

Während der freien Arbeitszeit können die Kinder aller Klassen gemeinsam arbeiten, forschen und üben. Diese Freiarbeit findet in 4 **Themenräumen** (Matheraum, Schreibraum, Leseraum und [Lernwerkstatt](#)) statt, die Schüler können aber auch auf dem Fußboden, im Flur, auf dem Hof oder im „grünen Klassenzimmer“ in unserem Schulgarten arbeiten. Freies Arbeiten bedeutet hier, sich den Themenraum, das Material, den oder die Partner und den Zeitpunkt des zu bearbeitenden Themas frei wählen zu können. Die Kinder arbeiten jahrgangsübergreifend, so können sie mit- und voneinander lernen. Jedes Kind wird in seinem selbstständigen Lernen unterstützt und entsprechend seiner Lernvoraussetzungen individuell gefördert und gefordert. Dies kann auch bedeuten, dass mithilfe von persönlichen Wochenarbeitsplänen einzelne Kinder zunächst an das freie Arbeiten herangeführt werden.

Anhand von Übersichtslisten (Smiley-Listen) an den Türen ihrer Klassenräume, können sich die Kinder und Lehrer schnell orientieren, welche Räume in der nächsten Zeit besucht werden sollten, um ein ausgeglichenes Lernpensum absolvieren zu können. Jedes Kind muss sich im Themenraum an- und abmelden, so wird gewährleistet, dass angefangene Arbeiten beendet werden und ein abschließendes Lerngespräch mit dem Schüler/der Schülerin stattgefunden hat. Die Kinder tragen ihre täglichen Arbeitsergebnisse in ihr Lerntagebuch ein und beurteilen ihre Arbeitsintensität.

Durch die regelmäßigen Eintragungen durch die Lehrer im „[Persönlichen Lern-Entwicklungsheft](#)“ der Schüler und Schülerinnen wird mit der Zeit die Entwicklung des individuellen Lernzuwachses grafisch dargestellt und damit auch für das Kind „sichtbar“. Ca. 3-4 mal pro Schuljahr finden zusätzliche Lerngespräche mit Lehrern, Eltern und Schülern gemeinsam statt, damit auch von Elternseite ein regelmäßiger Einblick in den Lernstand ihrer Sprösslinge (zusätzlich zu den Zeugnissen) gewährleistet ist.